

PRESSEMITTEILUNG

13. Dezember 2012

DIE FRAKTION
IM GEMEINDERAT

CDU will Sanierung des Schillerschul-Bades prüfen

Bildungscard-Zuschuss soll erhöht werden

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat will den Weiterbetrieb des Lehrschwimmbeckens an der Schillerschule prüfen. Im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen sollen 25.000 Euro bereit gestellt werden, um zeitnah ein Ingenieurbüro zu beauftragen, das die Kosten für eine Sanierung ermitteln soll. „Das Schwimmbad ist für die Schillerschule ein wichtiger Standortfaktor“, so CDU-Fraktionschef Tobias Schumacher. Auch könnte das Bad künftig verstärkt vom städtischen Kindergarten, der neuen Kleinkindgruppe oder auch privaten Anbietern genutzt werden. Aktuelle Studien zeigen, dass nahezu jedes dritte Kind nicht mehr schwimmen könne. Dies mache die Notwendigkeit eines Fortbestands des Bades mehr als deutlich, so die CDU. Nach derzeitigem Stand soll das Bad Ende Januar geschlossen werden.

Die CDU spricht sich zudem dafür aus, den Jahresbetrag der Bildungscard von derzeit 120 auf 180 Euro je Kind anzuheben. Ziel bei der Einführung der kindbezogenen Förderung von Musikunterricht sei nicht gewesen, im Bildungsbereich zu sparen, sondern die Zuschüsse gerechter zu verteilen, so die CDU-Räte. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass sich die Zahl der Nutzer bei rund 500 Kindern einpendelt. „Insofern halten wir eine Anpassung des Zuschusses für vertretbar und sinnvoll“, so die CDU. Die Räte werden weiter beantragen, den Umbau des Feuerwehrmagazins mit dem noch fehlenden Ausbau des Schulungsraums im Obergeschoss zum Abschluss zu bringen und wollen hierfür 73.000 Euro einstellen. Zudem plädiert die CDU für den Ausbau der Webergasse im Jahr 2013, die nach Auskunft der Verwaltung eine der schlechtesten Straßen der Stadt ist.

Die CDU-Fraktion will zudem die Tätigkeit der neuen Citymanagerin Monika Multerer nach Kräften fördern. So wird beantragt, dem Gewerbe- und Handelsverein neben dem hälftigen Personalkostenzuschuss einen weiteren Sachkostenzuschuss in Höhe von 15.000 EUR seitens der Stadt dauerhaft zu gewähren. „Wir sind überzeugt, dass das Geld für die Spaichinger Einzelhändler gut angelegt ist“, so die CDU, insbesondere aufgrund der Vielzahl an geplanten Veranstaltungen im Jahr 2013.

Schließlich will die CDU-Fraktion 40.000 Euro für den Ankauf des Kunstwerks auf dem „Ochsen-Kreisel“ in den Haushalt einstellen. „Wir finden es beschämend, wie Bürgermeister Schuhmacher mit dem Künstler Jürgen Knubben umspringt, nachdem dieser das Kunstwerk der Stadt seit fünf Jahren unentgeltlich zur Verfügung stellt“, so die CDU-Räte. Statt mit dem Gemeinderat die Zukunft der Gestaltung des „Ochsen-Kreisels“ offen und transparent zu besprechen, wurde der Leihvertrag mit dem Künstler – ohne den Rat zu informieren – still und leise ohne Angabe von Gründen gekündigt. Die CDU hat deswegen bei der Verwaltung um schriftliche Darlegung der Fakten, insbesondere der Ergebnisse der Verkehrsschau sowie der Einschätzung durch die Verkehrsbehörde gebeten. „Wenn es entsprechende Hinweise gibt, die aus Gründen der Verkehrssicherheit für einen Abbau der Räder sprechen, dann wird es der Verwaltung sicher leicht fallen, diese dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen“, so die Meinung der CDU-Fraktion.